

Wand-Gelbflechte (*Xanthoria parietina*)

Flechten sind Lebensformen, die durch die innige Partnerschaft eines Pilzes mit einem Photobionten entstehen, meist einer zur Photosynthese fähigen Grünalge (seltener einem Cyanobakterium). Durch diese Symbiose entsteht ein Organismus mit erweiterten ökologischen Fähigkeiten. Von den weltweit 25 000 Flechtenarten kommen über 2 000 in Mitteleuropa vor, die man nach ihrem Wuchs als Bart-, Strauch-, Blatt- oder Krustenflechten einteilen kann. Die blattartige Wand-Gelbflechte fällt durch ihre gelbe bis orange Färbung auf, wobei die gerandeten schüsselförmigen Fruchtkörper (Apothecien) besonders hervorstechen (Bild o. re.). Wo der Symbiosepartner Alge weniger Licht abbekommt, bleibt diese bei uns häufige Flechtenart blasser. Man findet sie auf nährstoffreichem Kalkgestein, auf Mauern und Dachziegeln, aber auch auf der Rinde freistehender Bäume, wo sie vom Stickstoffeintrag aus der Umgebung profitiert. Die Flechten im Bild wuchsen an einem Ackerrand in Autobahnnähe.

